

Weerth, Carsten

Article — Published Version

Fünf Jahre Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)

AW-Prax Service-Guide

Suggested Citation: Weerth, Carsten (2014) : Fünf Jahre Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO), AW-Prax Service-Guide, ISSN 0947-3017, Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft, Köln, pp. 42-44

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/144801>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



Fünf Jahre Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)

Zwischenbilanz nach fünf Jahren AEO – Tendenzen und neue Entwicklungen



Von Dr. Carsten Weerth BSc (Glasgow), LL.M. (Com.), Bremen. Der Verfasser ist beim Hauptzollamt Bremen tätig. Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2008 geschaffen. Vier Jahre sind vergangen, nach denen es nun erneut gilt, eine Zwischenbilanz zu ziehen – wurden die Erwartungen und Antragszahlen erreicht, was gibt es an Neuerungen und welche Tendenzen sind erkennbar? Neue rechtliche Rahmenbedingungen gelten bereits seit dem 1. Januar 2009 – die Kriterien für alle zollrechtlichen Bewilligungen von vereinfachten Anmeldeverfahren und Anschreibeverfahren (Einfuhr und Ausfuhr) werden grundsätzlich an einige AEO-Kriterien angepasst. Das BMF verschärfte alle Prüfungen für neue und bestehende Bewilligungen bei der Wareneinfuhr und Warenausfuhr. Im Jahr 2012 wurde das 10.000-ste AEO-Zertifikat erteilt. Die Untersuchung ist erstmals so detailliert, dass für alle Mitgliedstaaten die Daten für AEO-F, AEO-C und AEO-S getrennt dargestellt werden.

Erneut werden auch die Zahlen für Norwegen und die Schweiz dargestellt, obwohl die AEO-Zahlen in beiden Ländern bescheiden sind. 2012 brachte endlich die lange erwartete gegenseitige Anerkennung der Sicherheitsstandards des AEO-F und AEO-C mit dem C-TPAT. Der AEO-C ist allerdings im Warenverkehr mit den USA nicht bevorzugt. Nun stellt sich die Frage, ob die Aufstockung zum AEO-F nicht sinnvoll ist. Bereits absehbar ist: mittelfristig werden sich die Rahmenbedingungen für die unterschiedlichen AEO-Typen ändern, da für AEO-C weniger Vorteile gelten sollen, als für AEO-S und AEO-F. Insgesamt sollen für alle AEO-Typen mehr Vorteile gewährt werden.

INHALT

- Einleitung
- AEO-Daten
 - AEO seit 1. Januar 2008
 - AEO in Norwegen und der Schweiz
 - AEO-Datenbank in der EU
 - AEO-Datenbank Norwegen/Schweiz
 - Suchfunktionen der EU-Datenbank
 - Angaben der Firmendaten
- Ergebnisse der AEO-Daten 2012
- Diskussion
 - Bewertung des EU-Umfeldes
 - Gegenseitige Anerkennung
- Ausblick
 - Wird der AEO attraktiver?
 - Änderung der Rahmenbedingungen
 - MZK-DVO-Entwurf
 - Weitere Tendenzen
 - AEO weltweit, Kooperation wichtig
 - Antragsflut auch in 2013?!
- AEO-Jahresbilanz 2012

Einleitung

Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO) ist mit Wirkung vom 1. Januar 2008 geschaffen worden, um die Wirt-

schaftsbeteiligten durch die Zollverwaltungen im Interesse der Sicherheit der Internationalen Lieferkette (Stichwort Terrorismusbekämpfung) besser zu durchleuchten und ihnen im Gegenzug Vorteile bei der Zollabwicklung zu verschaffen.

Unklar war im Vorfeld vor allem wie viele Wirtschaftsbeteiligte den Antrag auf AEO-Zertifikat stellen würden – in Österreich ging man beispielsweise von etwa 400 Antragstellern aus, in Deutschland von etwa 40.000 Antragstellern.

Eine Untersuchung der zertifizierten AEO-Inhaber nach fünf Jahren soll zeigen, in welchem Umfang der AEO in welchem Mitgliedstaat angenommen worden ist und welche Ausprägung des AEO-Zertifikates (AEO-S, AEO-C, AEO-F) am beliebtesten ist. Ebenfalls in dieser Jahresbilanz enthalten sind die EFTA-Staaten Norwegen und Schweiz.

AEO-Daten

AEO seit 1. Januar 2008

Der AEO wurde am 1. Januar 2008 durch die Artikel 5a ZK und Artikel 14a bis 14x ZK-DVO eingeführt. Antragstellungen waren seit dem 1. Januar 2008 möglich.

Die ersten AEO-Zertifikate wurden 70 Tage später von den ersten der 27 EU-Mitgliedstaaten erteilt. Anfangs war jedes AEO-Zertifikat eine Besonderheit, jedes Verfahren eine Neuheit. Seitdem hat sich die Erteilung normalisiert.

AEO in Norwegen und der Schweiz

In Norwegen und der Schweiz ist der AEO-Status deutlich später eingeführt worden: Mit Wirkung vom 1. Januar 2010 (in Norwegen bzw. seit 1. Januar 2011 vorläufig in der Schweiz).

AEO-Datenbank der EU

Die Kommission erstellt auf Grundlage von Artikel 14x Abs. 4 ZK-DVO eine AEO-Datenbank, die alle AEO-Zertifikatinhaber, getrennt nach der Art des AEO-Zertifikats sowie des Mitgliedstaates und dem Datum der Gültigkeit des AEO-Zertifikats aufführt.

AEO-Datenbank

Die AEO-Datenbank ist aufrufbar unter der URL: http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds/aeo-home_de.htm (02.01.2013).

Die Untersuchung basiert auf der Datenabfrage vom 02.01.2013.

AEO-Datenbank Norwegen/Schweiz

In Norwegen und der Schweiz gibt es

ebenfalls Datenbanken mit den AEO-Zertifikatsinhabern.

AEO-Datenbank in Norwegen

Die AEO-Datenbank Norwegens ist aufrufbar unter der URL:

http://www.toll.no/upload/AEO_forhandsvarsling/2012.29.04-AEO%20publisering%20sertifiserte%20foretak_v30.pdf (02.01.2013).

AEO-Datenbank der Schweiz

Die AEO-Datenbank der Schweiz ist aufrufbar unter der URL:

http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/verzollung/02302/03248/index.html?lang=de und insbes. die URL: http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/verzollung/02302/03248/index.html?lang=de&download=M3wBPgDB/8ull6Du36WenojQ1NTTjaXZnqWfVpzLhmfhnpmmc7Zi6rZnqCkkIN6gX+CbKbXrZ6lhuDZz8mMps2gpKfo&typ=.pdf (02.01.2013).

Suchfunktionen der EU-Datenbank

Der Inhalt der AEO-Datenbank kann wahlweise nach der Art des AEO-Zertifikats (AEO-C, AEO-S, AEO-F, oder alle AEO), dem erteilenden Mitgliedstaat oder dem Zeitpunkt der Gültigkeit des AEO-Zertifikats gesucht werden. Die Datenbank ist derzeit nur auf Englisch verfügbar.

Angaben der Firmendaten

Von den Firmendaten des Inhabers des AEO-Zertifikats sind lediglich der vollständige Name der Firma sowie der Typ des AEO-Zertifikats angegeben. Darüber hinaus sind der Typ des AEO-Zertifikats und das Datum der Gültigkeit des AEO-Zertifikats sowie die erteilende Zollbehörde aus der AEO-Datenbank ersichtlich.

Veröffentlichung der AEO-Daten

Die Veröffentlichung der Inhaberdaten des AEO-Zertifikats in der AEO-Datenbank der Kommission im Internet ist jedem Antragsteller zu raten, weil er damit weltweit für sein Unternehmen und die AEO-Zertifizierung werben kann. Gleichzeitig kann sich jedes Unternehmen davon überzeugen, ob ein Geschäftspartner bereits Inhaber eines AEO-Zertifikats ist.

Ergebnisse der AEO-Daten 2012

Eine Untersuchung der in der AEO-Datenbank enthaltenen Daten hat folgende Ergebnisse ergeben (Tabellen 1 und 2).

Tabelle 1:

Übersicht der AEO-Zertifikate nach Typ (AEO-C, AEO-S oder AEO-F)?

Typ	Anzahl	Prozent
AEO-C	5025	45,77
AEO-S	328	2,99
AEO-F	5625	51,24
Gesamt	10.978	100,00

Abfrage vom 02.01.2013

Im Jahr 2008 waren insgesamt 499 AEO erfasst (386 AEO-F, 103 AEO-C

Abbildung 1:

Entwicklung der AEO-Zertifikate in den Jahren 2008 – 2012

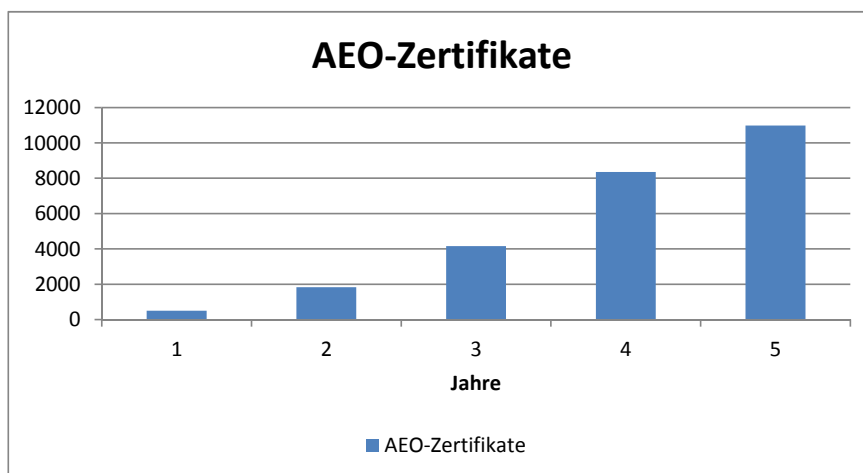


Tabelle 2:

Übersicht der AEO-Zertifikate nach EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen und der Schweiz

Rang	Mitgliedstaat	Anzahl ges.	AEO-F	AEO-C	AEO-S	AEO-C [%]
1	Deutschland	5.099	1.955	3.113	31	61,1
2	Niederlande	1.281	875	337	69	26,3
3	Frankreich	784	488	195	101	24,9
4	Italien	620	357	256	7	41,3
5	Polen	581	201	364	16	62,6
6	Spanien	482	311	153	18	31,7
7	Schweden	317	174	138	5	43,5
8	Großbritannien	305	251	45	9	14,8
9	Belgien	265	222	19	24	7,2
10	Ungarn	261	106	141	14	54,0
11	Österreich	243	161	80	2	32,9
12	Tschechien	117	80	33	4	28,2
13	Irland	89	82	7	0	7,9
14	Portugal	88	16	67	5	76,1
15	Slowenien	77	44	26	7	33,8
16	Dänemark	74	71	2	1	2,7
17	Finnland	53	50	0	3	0,0
18	Slowakei	48	27	21	0	43,8
19	Rumänien	40	34	3	3	7,5
20	Griechenland	30	18	9	3	30,0

und 10 AEO-S), im Jahr 2009 waren 1.833 AEO (1.442 AEO-F, 335 AEO-C und 56 AEO-S) und im Jahr 2010 waren 4.156 AEO erfasst (2.763 AEO-F, 1.244 AEO-C und 149 AEO-S). Ende des Jahres 2011 waren 8.354 AEO-Zertifikate erteilt (4.329 AEO-F, 3.783 AEO-C und 242 AEO-S).

Ende 2012 waren 10.978 AEO-Zertifikate erteilt (5.625 AEO-F, 5.025 AEO-C und 328 AEO-S).

21	Luxemburg	21	14	5	2	23,8
21	Lettland	21	19	1	1	4,8
23	Litauen	20	15	4	1	20,0
24	Malta	18	16	2	0	11,1
25	Bulgarien	17	16	1	0	5,9
26	Estland	15	11	2	2	13,3
27	Zypern	12	11	1	0	8,3
EU-27		10.978	5.625	5.025	328	45,8
-	Norwegen	31	-	-	31	-
-	Schweiz	13	-	-	-	-

Abfrage vom 02.01.2013

Diskussion

Die o.g. Ergebnisse bilden die erteilten AEO-Zertifikate der Kalenderjahre 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 ab (Abfrage am 2. Januar 2013) – nicht enthalten sind AEO-Anträge die abgegeben, aber noch nicht angenommen worden sind, Anträge, die zwar angenommen, aber noch nicht erteilt worden sind, und erteilte AEO-Zertifikate, von denen der Inhaber keine Veröffentlichung in der EU-Datenbank gewünscht hatte (letztere sind Zahlenmäßig ohnehin unbedeutend und daher zu vernachlässigen).

Wurden noch im Jahr 2009 mehr als drei Viertel aller AEO-Zertifikate (79 %) als AEO-Full erteilt (2009 knapp ein Fünftel, genau 18 %, als AEO-Customs und nur 3 % als AEO-Security) hat sich das Bild seit 2010 deutlich verschoben: nur noch zwei Drittel aller Zertifikate waren als AEO-F erteilt worden (66 %) und der Anteil der AEO-C hatte sich erhöht auf knapp 30 % (29,9 %). Diese Tendenz hat sich in den Jahren 2011 und 2012 fortgesetzt.

Ende 2012 war der Anteil der AEO-C am Gesamtanteil auf 45,8 % angewachsen.

Es bewahrheitet sich damit, dass der AEO-C ein „AEO-light“ ist (Status ist einfach zu beantragen und für zollrechtliche Vereinfachung sehr bedeutsam).

Am meisten AEO-Zertifikate waren mit 5.099 in Deutschland erteilt (46,5 %), gefolgt von den Niederlanden mit 1.281 (11,7 %), Frankreich mit 784 (7,1 %), Italien mit 620 (5,6 %), Polen mit 581 (5,3 %), Spanien mit 482 (4,4 %), Schweden mit 317 (2,9 %) und Großbritannien mit 305 (2,8 %); Österreich liegt nur noch auf Platz 11 mit 243 AEO-Zertifikaten (2,2 %). Deutschland alleine hat einen Anteil von knapp der

Hälfte aller AEO-Zertifikate (2010 lag der Anteil noch bei knapp einem Drittel), die ersten drei Mitgliedstaaten haben gemeinsam einen Anteil von knapp zwei Dritteln (die ersten vier von 71 %) an allen AEO-Zertifikaten, die ersten sechs Mitgliedstaaten ein Anteil von vier Fünfteln aller AEO-Zertifikate (80 %).

2012 wurden in allen 27 EU-Mitgliedstaaten AEO-Zertifikate erteilt. Die Erteilung der AEO-Zertifikate nimmt stark ab, in den meisten MS ist eine Sättigung der AEO-Zertifikate eingetreten. Allgemein wird eine Phase der Konsolidierung durch die anstehende Monitoring-Phase erwartet.

In Norwegen und der Schweiz sind die AEO-Zertifikate immer noch überschaubar:

Norwegen hatte nur 31 AEO-Zertifikate erteilt, die Schweiz nur 13 AEO-Zertifikate.

AEO-C GEWINNT AN BEDEUTUNG

Hatte das AEO-F-Zertifikat im Jahr 2009 noch einen Anteil von fast 80 %, war der Anteil 2010 auf nur noch 66 % gesunken. Diese Tendenz setzte sich 2011 und 2012 fort. Der Anteil des AEO-C-Zertifikats hat deutlich auf mehr als 45 % aller AEO-Zertifikate zugenommen.

Es bewahrheitet sich, dass dieses einfach zu beantragende AEO-C-Zertifikat für alle Inhaber von zollrechtlichen Vereinfachungen besonders sinnvoll ist – es stellt einen „AEO light“ dar, der jedoch derzeit fast alle Vorteile des Artikels 14b ZK-DVO genießt.

Die Zuwachsrate der AEO-Zertifikate verlangsamt sich. Nach fünf Jahren gab es mit 10.978 AEO-Zertifikaten im Vergleich zum Vorjahr keine Verdoppelung: Ende 2011 waren 8.354 Zertifikate erteilt worden, was einer Steigerung von 31,4 % entspricht (Faktor 0,3). Nach vier Jahren war die Gesamtzahl von erteilten AEO-Zertifikaten im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt worden: von 4.156 Ende 2010 (eine Steigerung von genau 127 %, Faktor 1,3) auf 8.354 Ende 2011 (genau 201 %). Von 2009 auf 2010 gab es sogar es eine Steigerung um knapp 230 Prozent (genau 227 %, Faktor 2,3) – von 1.833 Ende 2009 auf 4.156 Ende 2010.

Die Steigerung wird durch die Verschärfungen bei den Bewilligungen für Vereinfachte Verfahren nach den Art. 253a ff. ZK-DVO und die Verkürzung der Bewilligungsfrist auf nur noch 120 Tage nach § 14o II ZK-DVO begünstigt.

Das AEO-Zertifikat trifft regional immer noch innerhalb der EU auf ein unterschiedliches Echo. Die „nördlichen“ Mitgliedstaaten Deutschland, Schweden, Niederlande, Frankreich, Großbritannien und Belgien [nun mit Frankreich, das zuvor als „südlicher“ MS klassifiziert worden war] haben gemeinsam einen Anteil von 73 % aller AEO-Zertifikate (2008 war der Anteil noch knapp drei Viertel).

Osterreich fällt in der Rangliste weiter zurück auf Rang 11.

Deutlich aufgeholt haben die „südlichen Mitgliedstaaten“ Italien und Spanien sowie die „östlichen Mitgliedstaaten“ mit Polen, Tschechien, Slowenien und Ungarn.

Erstmals wird in der Jahresbilanz 2012 die Verteilung auf AEO-F, AEO-C und AEO-S dargestellt. Überraschend ist bei dieser Betrachtung die große Spannweite des Anteils der AEO-C an den Gesamt-Zertifikaten pro MS: sie reicht von 0 (Finnland) bis 76 % (Portugal). Während in manchen MS das AEO-C-Zertifikat eine überragende Bedeutung hat, ist es in anderen bedeutungslos.

Eine geringe Rolle (0 – 20 % aller AEO) spielt der AEO-C in:

Belgien, Großbritannien, Irland, Dänemark, Finnland, Bulgarien, Rumänien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Zypern.

Eine große Rolle (mehr als 50 % aller AEO) spielt der AEO-C in:

Deutschland, Polen, Portugal, Ungarn.

Eine bedeutsame Rolle (40 % < 50 %) spielt der AEO-C in Italien, Slowakei und Schweden.

Bewertung des EU-Umfeldes

Die EFTA-Staaten Norwegen und Schweiz haben den AEO-Status eingeführt, allerdings hat er noch keine große Bedeutung in beiden Ländern. Island als weiterer EFTA-Staat (und EU-Beitrittskandidat) hat den AEO-Status bislang nicht eingeführt.

Die EU-Beitrittskandidaten Mazedonien und Türkei bereiten die Einführung des AEO-Status nach WCO-Daten vor. Im weiteren Mittelmeer-Umfeld hat Israel ein laufendes AEO-Programm und die Programme von Serbien, Marokko und Tunesien sind in Vorbereitung.

Gegenseitige Anerkennung

Für die Inhaber des AEO-Zertifikats wird der AEO-Status insbesondere bei Warenverkehren mit Ländern interessant, wenn es eine gegenseitige Anerkennung der Sicherheitssysteme oder des AEO-Status gibt.

Tabelle 3:

Gegenseitige Anerkennungen des AEO-Standards mit Drittländern

Bilaterale Anerkennungen	Zeitpunkt der Wirksamkeit
EU – Norwegen	2009
EU – Schweiz	2011
EU – Andorra	2011
EU – Japan	2010
EU – USA	2012

Tabelle 4:

Derzeit von der EU verhandelte gegenseitige Anerkennungen des AEO-Standards mit Drittländern

Bilaterale Anerkennungen	Zeitpunkt der Wirksamkeit
EU – Kanada	2013?
EU – China	?

Die gegenseitige Anerkennung mit den Sicherheitsstandards Kanadas steht kurz vor dem Abschluss, ein entsprechender Entwurf wurde bereits im ABl. EU 2012 Nr. L 287/1 veröffentlicht. Diese sollte dann zeitnah anwendbar sein.

Ausblick

Wird der AEO attraktiver?

Die Kommission hat erkannt, dass die bisherigen Anreize aus dem AEO (Art. 14b ZK-DVO) vergleichsweise gering waren. In einem Bericht über die Modernisierung der Zollverfahren vom 25.11.2011 hat sie daher dem Europäischen Parlament vorgeschlagen, den Status des AEO deutlicher zu fördern, u.a. durch den Wegfall für Summarische Eingangs- und Ausgangsanmeldungen für AEO sowie die Schaffung zusätzlicher konkreter Vorteile für AEO.

Änderung der Rahmenbedingungen

Die Kommission und das Europäische Parlament haben inzwischen die Kritik aus der Wirtschaft verstanden: die zollrechtlichen Anreize für Unternehmen sind zu gering ausgefallen. Bislang sind die Vorteile für AEO in Artikel 14b ZK-DVO geregelt und im besten Fall als „überschaubar“ zu bewerten.

Forderungen des EP an die KOM:

„30. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, zusätzliche konkrete Vorteile vorzuschlagen, die Händlern mit einer Zertifizierung als zugelassene Wirtschaftsbeteiligte gewährt werden könnten und die für Unternehmen einen Anreiz bilden könnten, diesen Status zu beantragen; vertritt die Auffassung, dass derartige konkrete Vorteile hauptsächlich in einer wesentlichen Verringerung des Verwaltungsaufwandes oder der Kosten bestehen könnten, beispielsweise in der grundsätzlichen Befreiung zugelas-

sener Wirtschaftsbeteiligter von Sicherheitsleistungen für Zollschulden und einer Vereinfachung der Entrichtung von Zöllen und der Mehrwertsteuer;

31. fordert die Kommission insbesondere auf, den Verzicht auf Voranzeigen für Einfuhren sowie für Ausfuhren bei besonders vertrauenswürdigen Beteiligten wie den zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten zu prüfen und den entsprechenden Verzicht auf transaktionsbasierte Zollanmeldungen im Rahmen des „Self-Assessment“ sowie des Anschreibeverfahrens zu ermöglichen;

32. weist jedoch auf all jene Vorbedingungen hin, die gemäß Artikel 14 des Modernisierten Zollkodex für die Erreichung des Status eines zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten erfüllt werden müssen: die bisherige Einhaltung der zoll- und steuerrechtlichen Vorschriften, ein zufriedenstellendes System der Führung der Geschäfts- und gegebenenfalls Beförderungsunterlagen, das geeignete Zollkontrollen ermöglicht, den Nachweis der Zahlungsfähigkeit und ein ausreichendes Niveau praktischer oder beruflicher Befähigungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der ausgeübten Tätigkeit stehen, sowie Sicherheitsstandards;“

AEO-Bewilligungsinhaber werden mittelfristig voraussichtlich deutlich mehr begünstigt als bisher.

Das EP hat die KOM aufgefordert, AEO-Inhaber deutlicher zu begünstigen, als bisher.

MZK-DVO-Entwurf

In den vorliegenden vorläufigen Entwürfen zur MZK-DVO zeichnet sich für den AEO ab, dass der AEO-C-Status mit geringeren Vorteilen ausgestattet werden soll als der AEO-F und AEO-S-Status. Das war zwar auch bislang so, aber durch die Neuformulierung der Vorteile (u.a. in getrennten Vorschriften) werden deutlichere Abgrenzungen vorgenommen. Die Diskussion ist derzeit im vollen Gang und Wirtschaft und Mitgliedstaaten wurden vom EP konkret aufgefordert, neue Vorschläge einzubringen.

Weitere Tendenzen

Der AEO ist aus der sicheren Lieferkette in der EU nicht mehr wegzudenken. Waren am Ende des ersten Jahres gerade mal 499 Unternehmen zertifiziert, sind am Ende des fünften Jahres mehr als 10.000 Unternehmen AEO. Ein Schwerpunkt liegt auf der deutschen Wirtschaft (mehr als 46,5 % aller AEO).

In der Schweiz ist das AEO-System noch am Anfang – seit Februar 2011 sind gerade 13 Unternehmen zertifiziert worden, in Norwegen sind bislang erst 31 AEO-Zertifikate vergeben worden.

Den entscheidenden Ruck für das Interesse der Wirtschaft am AEO hatte die Kommission selbst gegeben, als sie die Bewilligungsvoraussetzungen für Vereinfachungen Ende 2008 mit den AEO-Kriterien verbunden hatte. Dieser „Run“ auf die AEO-Zertifizierung hält an, ein Ende ist noch nicht abzusehen. Ein erhöhter Konkurrenzdruck und Konkurrentensog ist in Fällen zu beobachten, in denen ein Marktteilnehmer eines bestimmten Sektors mit dem AEO-Zertifikat ausgestattet ist und damit öffentlich wirbt. Die direkten Konkurrenten bewerben sich in der Folge um den AEO-Status, was zu einer Erhöhung der AEO-Anträge und deren Akzeptanz in der Wirtschaft führt.

AEO weltweit, Kooperation wichtig

Immer mehr Länder führen eigene AEO-Programme nach dem WCO-SAFE-Framework ein, zuletzt u.a. Indien.

Bilaterale oder multilaterale gegenseitige Anerkennungen werden die Akzeptanz weiter erhöhen.

Eine bilaterale gegenseitige AEO-Anerkennung besteht derzeit mit Norwegen, der Schweiz, Andorra, Japan und seit 2012 mit den USA.

Derzeit verhandelt die EU mit Kanada, China und San Marino. Das ist gut so, allerdings ziehen sich die Verhandlungen mit China seit Jahren in die Länge. Kurzfristig sollten weitere Verhandlungen der EU aufgenommen werden u.a. mit Argentinien, Jordanien, Neuseeland, Malaysia, Singapur und Südkorea.

Antragsflut auch in 2013?!

Vor einem Jahr wurde an dieser Stelle für 2012 eine „Antragsflut“ prognostiziert. Diese ist nicht mehr eingetreten, die Zahlen haben sich nicht verdoppelt, allerdings wurde EU-weit das 10.000ste AEO-Zertifikat erteilt. In einigen MS ist offenbar die Sättigung der AEO-Zertifikate erreicht worden (v.a. kleine MS).

Und was kommt 2013? Die Neubewilligungen, die für einen AEO-Antragschub gesorgt haben, sind größtenteils abgeschlossen. Jetzt beginnt verstärkt die sog. „**Monitoring-Phase**“ in der nach drei Jahren die bestehenden AEO-Bewilligungen überprüft werden. Das Antragsniveau dürfte langsam sinken.

In den Blickpunkt wird erneut der AEO-C rücken, der eine vereinfachte Antragstellung darstellt und unmittelbare Vorteile sichert („AEO light“).

Die gegenseitige Anerkennung der Sicherheitsstandards mit den USA hat zur Folge, dass der AEO-F und AEO-S Vorteile im Warenverkehr mit den USA genießt, nicht jedoch der AEO-C.

Viele Unternehmen, die in die USA exportieren, dürften sich nun für eine Umwandlung und Aufstockung des AEO-C zum AEO-F interessieren. Ist hierfür ein Antrag auf AEO-S erforderlich oder auf AEO-F?

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihr örtlich zuständiges Hauptzollamt.

Die Vorteile nach Artikel 14b ZK-DVO, werden seit 01.01.2011 erstmals nachhaltig wirksam, da seit diesem Zeitpunkt die summarischen Eingangs- und Ausgangsanmeldungen gelten – die Vorteile sind jedoch überschaubar. Das EP hat die KOM aufgefordert, die Vorteile zu verbessern und AEO stärker zu fördern.

Die gegenseitige Anerkennung der Sicherheitsmaßnahmen mit den USA gilt seit 2012 nur für AEO-S und AEO-F. Der AEO-C wird für USA-Verkehre bedeutungslos. Dadurch dürfte sich 2013 die Frage nach der Aufstockung des AEO-C zum AEO-F für viele Unternehmen stellen.

AEO-JAHRESBILANZ 2012

Nachdem das erste Jahr AEO (2008) mit nur 499 zertifizierten AEO-Inhabern sehr ruhig verlaufen war, wurde das zweite Jahr AEO (2009) durch mehr Antragstellungen und AEO-Erteilungen (insgesamt 1.334) gekennzeichnet.

Diese Tendenz setzte sich 2010 und 2011 fort, da Ende 2010 bereits 4.154 und Ende 2011 bereits 8.354 AEO-Zertifikate erteilt worden sind.

Ende 2012 waren 10.978 AEO-Zertifikate erteilt worden.

Deutschland hatte mit 5.099 Zertifikaten einen Anteil von 46 % aller AEO-Zertifikate der EU.

Wurden 2009 79 % der AEO-Zertifikate in der Variante AEO-F erteilt (18 % als AEO-C, nur 3 % als AEO-S), wurde das Verhältnis seit 2010 deutlich zugunsten des AEO-C verschoben – bereits knapp 30 % der AEO-Zertifikate waren AEO-C, nur noch zwei Drittel (66 %) wurden als AEO-F erteilt. Diese Tendenz der Verschiebung in Richtung AEO-C setzte sich 2011 und 2012 fort, da bereits mehr als 45 % aller AEO-Zertifikate als Typ C erteilt worden sind – der AEO-C ist in seiner Bedeutung weiter deutlich auf dem Vormarsch, wobei es in den MS deutliche Unterschiede gibt: in manchen MS hat der AEO-C keine Bedeutung (in Finnland gibt es kein erteiltes AEO-C-Zertifikat) in manchen MS ist die Bedeutung überragend, z.B. in Portugal sind 76 % der erteilten AEO-Zertifikate AEO-C.

Der AEO-S bleibt weiter unbedeutend mit genau 3 % (2011: 2,9 %, 2010: 3,6 %).

Der Status des AEO ist in den Mitgliedstaaten unterschiedlich angenommen worden – je nach Mentalität der Wirtschaftsbeteiligten und der Werbung der nationalen Zollverwaltungen für den AEO-Status. Im Vergleich zu 2008 sind deutliche Veränderungen feststellbar. Marktführer bei der AEO-Zertifizierung ist eindeutig Deutschland, gefolgt von den Niederlanden, Frankreich und Italien (neu auf Platz 4), und auf

den weiteren Plätzen gefolgt von Polen, Spanien und Schweden.

Osterreich rutscht weiter in der Rangliste ab (2009 Platz 4, 2010 Platz 7, 2011 Platz 9, 2012 Platz 11).

Die gegenseitige Anerkennung der AEO-Kriterien besteht mit Norwegen, der Schweiz, Andorra, Japan und seit 2012 endlich auch mit den USA. Insbesondere die Anerkennung mit Japan und den USA zeigt die Bedeutung des AEO im Welthandel praktisch auf. Weitere bilaterale Anerkennungen werden von der EU derzeit verhandelt mit Kanada, China und San Marino. Das ist gut so, aber leider ziehen sich diese Verhandlungen mit China bereits sehr lange Zeit hin.

Weitere Verhandlungen der EU sollten zeitnah aufgenommen werden, z.B. mit Argentinien, Jordanien, Malaysia, Singapur, Südkorea, etc.

Es bleibt fraglich, ob nicht ein gemeinsames, multilaterales Rahmenabkommen im Rahmen der WCO einfacher verhandelbar wäre und zu besseren Ergebnissen führen würde als die langwierige Verhandlung bilateraler Abkommen von mehr als 160 Staaten.

Mittelfristig werden sich die Rahmenbedingungen für den AEO ändern. Das Europäische Parlament hat die Kommission aufgefordert, den AEO attraktiver zu machen und stärkere Vorteile zu gewähren.

Im derzeit vorliegenden MZK-DVO-Entwurf werden getrennte Vorteile für AEO-C, AEO-F und AEO-S aufgezählt, wobei AEO-C weniger Vorteile bekommen als AEO-F/AEO-S (das war bisher auch so, wird aber deutlicher gefasst).

AEO-C-Inhaber müssen zu gegebener Zeit entscheiden, ob eine Aufstockung (ein Upgrade) auf AEO-F sinnvoll ist.

Das ist bereits für 2013 von Bedeutung, da die USA den AEO-C nicht anerkennen.

Bei Fragen zur Antragstellung auf AEO-Zertifikate richten Sie sich bitte an das für Sie örtlich zuständige Hauptzollamt.

Quellen und weiterführende Hinweise:

VO (EG) Nr. 1192/2008 zur Änderung der ZK-DVO, ABl. EU 2008 Nr. L 329/1.

VO (EG) Nr. 648/2008 zur Änderung des Zollkodex (sogen. kleine ZK-Reform oder „Sicherheitsinitiative“), ABl. EU 2005, Nr. L 117/13.

VO (EG) Nr. 1875/2006 zur Änderung der ZK-DVO, ABl. EU 2008 Nr. L 360/64.

VO (EG) Nr. 450/2008 zur Festlegung des Modernisierten Zollkodex (sogen. große ZK-Reform), ABl. EU 2008 Nr. L 145/1.

Europäische Kommission, Entwurf für einen Unionszollkodex, Vorschlag COM (2012) 64 final, URL: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2012:0064:FIN:DE:PDF>

Europäische Kommission, Bericht vom 25.11.2011 über die Modernisierung der Zollverfahren an das Europäische Parlament (2011/2083(INI)), URL: <http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?type=REPORT&reference=A7-2011-0406&language=DE&mode=XML#title4>

Europäische Kommission, Entwurf über einen Bericht an das EP, Fortschrittsbericht zur Strategie für die weitere Entwicklung der Zollunion, KOM (2011/922), URL: [http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/common/publications/com_reports/customs/com\(2011\)922_de.pdf](http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/common/publications/com_reports/customs/com(2011)922_de.pdf)

Europäisches Parlament, Empfehlungsentwurf des Europäischen Parlaments Nr. 2012/0073 (NLE) „Zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Union und Kanada über Zusammenarbeit in Bezug auf Fragen im Zusammenhang mit Sicherheit der Lieferkette (KOM (2012) 0144 – C7 – 0 000/2012 – 2012/0073 (NLE))“, ABl. EU 2012 Nr. L 287/1.

Lux, Einzige Bewilligungen für das vereinfachte Anmelde- und Anschreibeverfahren, AW-Prax 2008, S. 503 – 504.

Rieder/Summersberger, 1 ½ Jahre AEO in Österreich, Zoll-Profi 6/2009, S. 10 – 12.

Polner, WCO-Research Paper No. 25, AEO-Compendium, 2012 Edition.

Weerth, Der neue Zollkodex, 2007.

Weerth, Das ATLAS-Handbuch, 2013.

Weerth, Ein Jahr Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO), AW-Prax 2009, S. 39 – 41.

Weerth, Zwei Jahre Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO), AW-Prax 2010, S. 130 – 132.

Weerth, Drei Jahre Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO), AW-Prax 2011, S. 51 – 54.

Weerth, Vier Jahre Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO), AW-Prax 2012, S. 234 – 238.

Weerth, AEO-C: Leichter Antrag, schnelle Bewilligung = AEO light?!, AW-Prax 2010, S. 53 – 55.

Weerth, AEO-Abkommen EU-Japan, AW-Prax 2010, S. 299 – 300.

Weerth, AEO-Konzepte weltweit, AW-Prax 2012, S. 302 – 304.

Weerth, AEO: EU-Abkommen mit Kanada kurz vor dem Abschluss, AW-Prax NewsTicker 2013, S. 4.

Weerth, AEO in Norwegen: Weiter weniger Zertifikate, AW-Prax NewsTicker Januar 2013, S. 5.

Weerth, AEO in der Schweiz, AW-Prax NewsTicker Januar 2013, S. 5.

Weiß, AEO & C-TPAT: Gegenseitige Anerkennung, AW-Prax 2012, S. 289 – 294.